

Hildesheim. Die Lebenshilfe bittet zu Tisch. Auf der Lilie und auf dem Marktplatz. Mehr als 1000 Gäste werden erwartet, die am Donnerstag, 15. Juni, bewirtet werden sollen. Mit einem Kulturbankett im Herzen der Stadt. Anlass ist eine Sportveranstaltung, die Special Olympics, bei der rund 1000 geistig behinderte Athleten samt Betreuern und Helfer in Hildesheim erwartet werden. Ihnen zu Ehren hat sich Günter Zellmer von der Lebenshilfe Hildesheim zusammen mit seinem Team wieder bereitgefunden, das Kulturbankett auszurichten.

Eigentlich sollte es nur ein einziges Mal stattfinden. Im Jahr 2013 zum 50-jährigen Bestehen der Lebenshilfe Hildesheim, erzählt er. Damals wurden die Gäste gebeten, das Essen möglichst selbst mitzubringen – Tische und Stühle, Decken, Geschirr und Besteck wurde von der Lebenshilfe gestellt. Das Konzept ging auf. Rund 1000 Besucher kamen zusammen und lernten als Tischnachbarn eben auch Menschen mit geistigen und körperli-

chen Einschränkungen kennen. Inklusion pur.

„Es war für uns eine Premiere damals“, erzählt Zellmer, „aber wir haben gewusst, dass wir das können.“ Der Erfolg war so groß, dass die Stadt 2015 bei der Lebenshilfe angefragt hat, ob sie das Kulturbankett nicht doch noch einmal auf die Beine stellen würden. Zum Bistums- und Stadtjubiläum.

Dieses Mal hatte die Lebenshilfe sich zwei Partner aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gesucht und gemeinsam unter dem Motto „Der Norden kocht“ eingeladen. Wieder ein voller Erfolg, freut sich Zellmer. Damals kamen mehr als 1200 Gäste. Für Zellmers Team wieder eine große Herausforderung und Anstrengung. „Eigentlich sollte es damit genug sein“, lächelt er.

Doch die Bitte der Veranstalter der Special Olympics, die ihre Landesspiele in diesem Jahr in Hildesheim ausrichten, konnte Zellmer einfach nicht abschlagen. Wieder holt er sich Partner mit ins Boot, diesmal unter anderem die Stiftung Katholische Behindertenhilfe im Bis-

Special Olympics

Die Landesspiele sind vom 14. bis 16. Juni mit Wettbewerben in neun Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Reiten, Radfahren, Tischtennis, Fußball, Judo, Boccia und Badminton. Veranstaltungsorte sind unter anderem die Halle 39 und der Jo-Beach, vor allem aber das Gelände von Eintracht Hildesheim.

tum Hildesheim und die Diakonie Himmelsthür. Jetzt stellt die Mannschaft rund um den Küchenleiter Rüdiger Ranke das Essen auf die Beine. Rund 20 Schüler übernehmen den Service für Menschen mit Einschränkungen. Für alle anderen gibt es zwei Ausgabestellen, um sich die Teller für das Drei-Gänge-Menü abzuholen.

15 Euro kostet es, Getränke müssen extra bezahlt werden, dafür gibt es den Abend über jede Menge Kulturprogramm, unter anderem mit Ars Saltandi, der Sarstedter Rockband Second Edition und Gruppen wie die Notenträumer, ein Chor der Lebenshilfe, Fairy Trolls, eine Band der Förderschule Bockfeld oder die Rollstuhltanzgruppe Heaven Rollers von der Diakonie Himmelsthür.

„Wir wollen, dass das Kulturbankett bezahlbar ist für Jedermann“, sagt Zellmer. Inklusion bedeute eben auch Gastfreundschaft und Gemeinsamkeit. Zum Finale steigen 600 Luftballons auf.

Noch gibt es Karten, bestellt werden können sie telefonisch unter 1709-876 oder online bei guenter.zellmer@lghi.de.